

MISSBRAUCHSSKANDAL

## VP-Politiker arbeitete sogar als Kinderbetreuer!



Spitzenanwalt Johannes Bügler mit einem der Opfer (Bild: Klemens Groh)

**Mindestens 13 Kinder und Jugendliche soll ein mittlerweile aus der Volkspartei ausgeschlossener Stadtrat aus dem niederösterreichischen Bezirk Gänserndorf für perverse Sexspiele missbraucht haben. Jetzt stellte sich heraus: Der 37-Jährige war über mehrere Jahre hinweg sogar in SOS-Kinderdörfern als Betreuer für Mädchen und Buben tätig.**

Aufgeflogen war der Politiker, nachdem sich ein heute 14-jähriges Opfer seinen Eltern anvertraut hatte - die "Krone" berichtete. Kurz darauf klickten für den VP-Stadtrat die Handschellen. Aus der Partei wurde er umgehend ausgeschlossen. Und dennoch bleiben Fragen offen: Was wusste der Bürgermeister?

### Wilde Alkoholexzesse mit Kindern

"Nichts", sagt dieser auf Anfrage. Doch bereits seit 2006 wurde das Gemeindeoberhaupt immer wieder von Politikern - auch aus der eigenen Partei - darauf hingewiesen, dass der nun verhaftete studierte Pädagoge zumindest wilde Alkoholexzesse mit Kindern und Jugendlichen feierte. Auch entsprechende Gerüchte über einen möglichen sexuellen Missbrauch kursierten seit Jahren in der Gemeinde. Auf diese Fakten angesprochen, schweigt der Rathaus-Chef allerdings.



(Bild: stock.adobe.com (Symbolbild))

"Wie kann es sein, dass angeblich niemand etwas gewusst haben will? Es gab über die Jahre viele Hinweise", meint auch eine besorgte Mutter. Ebenfalls ans Licht kam, dass der mutmaßliche Sextäter (es gilt die Unschuldsvermutung) ab 2008 in verschiedenen SOS-Kinderdörfern sowie anderen Jugendeinrichtungen als Betreuer tätig war.

### "Werde aufpassen, dass nichts vertuscht wird"

Der Wiener Top-Jurist Johannes Bügler, der eines der Opfer des mutmaßlichen Kinderschänders vertritt, fordert jedenfalls volle Aufklärung:

"Wir werden ganz genau aufpassen, dass hier nichts vertuscht wird."